

ner_10vor10_2012-09-27_transcription

Stefan Reinhard in Berlin, was hätte das dann für einen Einfluss auf die deutsche Politik, wo das Abkommen ebenfalls auf der Kippe steht?

Man beobachtet die **Vorgänge** hier in Deutschland natürlich sehr genau, die jetzt in der Schweiz laufen, und wenn dann das Referendum in der Schweiz zustande kommt, wenn es im November eine Abstimmung gibt, dann wird man auch hier in Deutschland die Abstimmung im Bundesrat in der **Länderkammer** weiter nach hinten verschieben.

Die **Hoffnung** oder der Tenor bei der SPD, die ja massiv gegen dieses Abkommen ist, lautet: Sollen die Schweizer doch selber nein sagen, denn auch für die SPD ist ein nein, eine Ablehnung dieses Steuerabkommens, nicht ganz risikolos.

Immerhin würden mit dem Abkommen ja sehr viele **Euros** nach Deutschland fließen, man spricht von acht bis zehn Milliarden. Und eine Ablehnung, da gäbe es **Kritik**, besonders natürlich auch deshalb, weil in Deutschland selber das Geld fehlt. Viele Gemeinden haben akute Finanznöte, und auch in der Euro-Rettung ist Deutschland ja sehr stark **engagiert**.

ner_10vor10_2012-09-27_live_subtitles

Stefan Reinhart in Berlin -was hätte das für einen Einfluss auf die deutsche Politik, wo das Abkommen auf der Kippe steht?

Man beobachte die **Vorgänge** in der Schweiz genau. Kommt es in der Schweiz zur Abstimmung wird auch in Deutschland die Abstimmung im Bundesrat, in der **Länderkammer**, nach hinten verschoben.

Die **Hoffnung** ist, dass die Schweizer selbst Nein sagen. Denn auch für die SPD wäre eine Ablehnung nicht ganz ohne Risiko.

Sehr viele **Euros** würden mit dem Abkommen nach Deutschland fließen. Er spricht von 8-10.000.000.000. Bei einer Ablehnung würde es **Kritik** gegeben. Vor allem weil in Deutschland selber das Geld fehlt. Viele Gemeinden sind in finanziellen Nöten. Auch in der Euroregion ist Deutschland **engagiert**.